

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 27 (1925)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Frucht-Stück  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-748642>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Und Schenkel gestreift,  
Zartbrüstiger Wanderer ..  
Und immer  
Das Deine suchst Du  
Wo spendend Du bleibst  
Und Dich immer Dich  
Echot Dir das Land.

Erscheine Du  
Kehre in voller Gestalt und rein  
Dem Auge gelassen, wenn um die Qual  
Der Trübheit ist und entnachtet der Sinn  
Der dumpfe für Deine Werke.

### FRUCHT-STÜCK

Merk wie dem üppigen Zaun  
Drängender Wespen entfliegen  
Praller vom Safte geschwellt  
Frucht ihn schon dunkeler borde  
Nickend aus braunendem Laub  
Und auf den Stufen der Mäurung  
Huschend das Welke verrieselt,  
Das vor den Winden bewahrte  
Zitternd im Teich widerbrennend  
Ruht auf den Wassern des Walds  
Heller gelbgöldener Stille ..

Tag da vollkommner gereift  
Ich, die warmduftende Traube..  
Fehlt noch zum Glücke ein Schritt  
Fehlt nur ein Schritt denn zum Tod.